



Bewerbung für den Sprecher*innenrat

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich stelle mich für die Mitarbeit im Sprecher*innenrat unserer BAG zur Verfügung.

Seit dem 23.10.2020 bin ich Beisitzer im Vorstand des Stadtverbandes Lüdenscheid. Der LAG WEG MIT HARTZ-IV gehöre ich seit 2019 an und habe für sie am letzten Landesparteitag teilgenommen.

In der jetzigen Gewerkschaft Verdi bin ich seit 26 Jahren Mitglied und Gewerkschafter aus Überzeugung. In den örtlichen Gremien habe ich mich engagiert.

Mein Motiv für den Eintritt in die Partei DIE LINKE war die soziale Frage. Viele Jahre habe ich für ein Jobcenter in einer Eingangszone gearbeitet. Aus diesem Grund kenne ich die Folgen, die der Bezug von HARTZ-IV auf die betroffenen Menschen hat. Es sind aber nicht nur die Bezieher*innen, sondern auch die engagierten Mitarbeiter*innen in den Jobcentern, die Opfer des Systems HARTZ-IV sind. Viele hochmotivierten Sachbearbeiter*innen sind nach kurzer Zeit enttäuscht und frustriert. In meiner Zeit im Jobcenter habe ich die Kolleginnen und Kollegen als Mitglied im Personalrat unterstützt.

Mit Eurer Hilfe möchte ich das unmenschliche System HARTZ-IV vollständig überwinden und werde jeden Teilschritt mitgehen, um die Situation der Betroffenen zu verbessern. Eine sanktionsfreie Mindestsicherung, in Höhe der Forderung unserer BAG HARTZ IV von 1.200,00 € im Monat, ist das Ziel.

Ich bitte um Eure Unterstützung und Eure Stimme.

Frank Lorentz